AQUT
Handlungshilfe nach Gewalt

aqut@signal-intervention.de
Tel. 030 / 469 025 00

Informationsblatt:
Polizeilich beauftragte Spurensicherung nach sexualisierter Gewalt in Berlin
(Stand: November 2026)

Aktueller Stand in Berlin

- Versorgungslage aktuell **prekär** – Betroffene erhalten nicht flächendeckend Hilfe.

→ Das **LKA Berlin sucht dringend Kliniken**, die die Spurensicherung (ab 14 Jahren) übernehmen.

Warum viele Kliniken gebraucht werden

- Sexualisierte Gewalt ist häufig – Betroffene brauchen **schnellen Zugang**.
- **Wohnortnahe Versorgung** reduziert Belastung und Anfahrtswege.
- **Forensische Spuren** sind nur kurze Zeit nachweisbar.
- Kliniken setzen ein **Signal für Schutz und Unterstützung**.

Verfahrensrelevante Informationen für Kliniken

- „Open-House-Verfahren“: Kliniken können laufend dem Rahmenvertrag beitreten
- **Festpreis: 450 € pro Patient*in**
- Kliniken können sich **geschlechtsspezifisch festlegen** (z. B. aufgrund von vorhandenen Fachabteilungen nur Betroffene mit Penis / Vulva).
- Polizei bringt Betroffene i. d. R. nach vorheriger Ankündigung in die Klinik; in Einzelfällen suchen Betroffene selbstständig die Klinik auf.
- Bei fehlenden Kapazitäten („Overcrowding“) darf Klinik **Auftrag ablehnen**.
- **Dauer der Untersuchung beträgt i.d.R. 1 - 2 Stunden**
- Dokumentation von körperlichen Verletzungen erfolgt durch approbierte Ärzt*innen oder Pflegepersonal mit Zusatzausbildung *Forensic Nurse*
- Untersuchung und Spurensicherung erfolgen durch approbierte Ärzt*innen
- Eingesetztes ärztliches und pflegerisches Personal muss geschult sein (mind. 1 x pro Jahr Auffrischungsschulungen)
- Spuren werden vom LKA selbst abgeholt (max. 7 Tage Zwischenlagerung unter Einhaltung der Kühlkette in Klinik)
- Alle Unterlagen für die Bewerbung:

https://meinauftrag.rib.de/public/publications/519377

! besonders relevant ist die Leistungsbeschreibung:

verfügbar auf der Seite unter:

Vergabeunterlagen → Vergabeunterlagen Teilnahmewettbewerb → Leistungsbeschreibung_neu.pdf